Kiel, 12. Juli 2017

Nr. 179 /2017

Kai Vogel

Wirtschaftsminister Meyer hat sich mit Nachdruck für die A20 eingesetzt

Zum Bericht über die A20 im heutigen (12.07.2017) Wirtschaftsausschuss erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Kai Vogel:

Es ist ernüchternd zu hören, wie lange die weitere Planung der A20 dauern wird. Die SPD-Fraktion ist enttäuscht, dass der Chef des LBV die Gründe für die aktuelle Planungsverzögerung nicht in der eigenen Behörde sucht. Der Vorwurf, der ehemalige Wirtschaftsminister hätte gelogen, ist aufs Schärfste zurückzuweisen.

Unter der Leitung von Minister Meyer und Staatssekretär Nägele wurde die Planung der einzelnen Bauabschnitte westlich der A7 auf zwei Bauabschnitten verstärkt, um schnell aber gründlich geplant den Planfeststellungsabschnitt für die Abschnitte 4 und 7 zu erhalten. Diese Abschnitte wurden prioritär betrachtet, weil sie in der Anbindung an die A7 und die A23 eine Netzfunktion wahrnehmen, die zu einer deutlichen Verkehrsentlastung geführt hätten.

Der ehemalige Wirtschaftsminister Meyer hat sich mit Nachdruck für die A20 eingesetzt. Wenn die Spitze des LBV statt mit einem Minister zusammenzuarbeiten dieses in der Amtszeit konterkariert und heute diskreditiert, sollte Minister Buchholz hoffentlich personell die richtigen Entscheidungen treffen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de